

Gott
persönlich
kennenlernen

Im folgenden wird erklärt, wie Sie eine persönliche Beziehung zu Gott finden können. Es handelt sich um den Weg, den uns Gott selbst aufgezeigt hat. Deshalb ist er für jeden von uns wichtig.

Gott liebt Sie und hat Sie geschaffen, damit Sie eine persönliche Beziehung zu ihm haben können.



**Gott möchte, daß Sie ihn kennen-
lernen**

Jesus sagte: "Ich bin gekommen, um das
Leben in seiner ganzen Fülle zu
bringen." Johannes 10,10

"Darin besteht das ewige Leben: Die
Menschen erkennen dich als den einzi-
gen wahren Gott, und sie erkennen
den, den du gesandt hast, Jesus Chri-
stus." Johannes 17,3

Aber warum erfahren die meisten
Menschen diese persönliche Beziehung
zu Gott nicht?

Gott liebt Sie

"Gott liebte die Menschen so sehr, daß
er seinen einzigen Sohn hergab. Nun
wird jeder, der sich auf den Sohn Got-
tes verläßt, nicht zugrunde gehen, son-
dern ewig leben." Johannes 3,16

2

Die Gemeinschaft mit Gott ist durch die Sünde des Menschen zerstört. Deshalb kann er seine Liebe nicht erfahren.

4

Was ist Sünde?

Wir sind geschaffen, um in einer persönlichen Beziehung mit Gott zu leben. Aber wir sind eigene Wege gegangen und wollen unser Leben selbst bestimmen. Wir lehnen uns gegen Gott auf, oder er ist uns gleichgültig. Das nennt die Bibel Sünde.

Wer hat gesündigt?

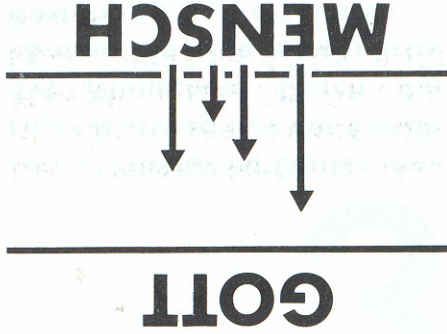
„Alle haben gesündigt und können deshalb nicht vor Gott bestehen.“

Römer 3,23

Was sind die Folgen der Sünde?

„Eure Sünden scheiden euch von eurem Gott.“
Jesaja 59,2

Gott ist heilig. Der Mensch ist sündig. Zwischen beiden besteht eine tiefe Kluft. Der Mensch versucht, durch gutes Leben, Philosophie, Religiosität oder enge zwischenmenschliche Beziehungen diese Kluft zu überbrücken. Doch alle Anstrengungen sind vergeblich, weil sie das Kernproblem der Sünde nicht lösen können.



Der dritte Punkt zeigt uns den einzigen Ausweg:

Jesus ist einzigartig

1. Er wurde bereits Jahrhunderte zuvor angekündigt.

Jesaja 53; Lukas 24,27

2. Er beanspruchte, sündlos zu sein, und hat es durch sein Leben bestätigt.

Hebräer 4,15; 1. Petrus 2,22

3. Er starb, um die Trennung zwischen Gott und den Menschen zu beseitigen.

1. Johannes 2,2

4. Er ist von den Toten auferstanden.
Markus 16,6

3

Jesus Christus ist Gottes einziger Ausweg aus der Sünde des Menschen. Durch ihn können Sie eine persönliche Beziehung zu Gott finden.

Jesus ist von den Toten auferstanden

„Diesen Jesus hat Gott auferweckt; dessen sind wir alle Zeugen.“

Apostelgeschichte 2,32

Seine Auferstehung bestätigt,

● daß er der Sohn Gottes ist.

Römer 1,4

● daß er den Preis für unsere Sünden völlig bezahlt hat.

Apostelgeschichte 13,34-39

Er starb stellvertretend für uns

„Denkt an Christus, der einmal – und

das gilt für immer – für die Schuld der

Menschen gestorben ist. Er, der Schuld-

lose, starb für die Schuldigen. Das tat

er, um euch den Weg zu Gott freizu-

machen.“ 1. Petrus 3,18

„Gott aber beweist seine Liebe zu

uns darin, daß Christus für uns gestor-

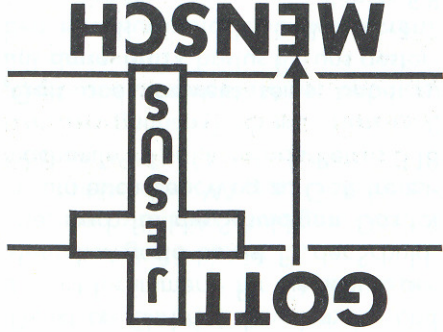
ben ist, als wir noch Sünder waren.“

Römer 5,8

Jesus ist der einzige Weg

Er sagte: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater als nur durch mich.“
Johannes 14,6

Gott hat durch sein Handeln die Kluft überbrückt, die uns von ihm trennt. Er sandte seinen Sohn Jesus Christus, damit er stellvertretend für uns sterben sollte. Aufgrund dieses Geschehens können wir jetzt Vergebung für unsere Sünden und einen echten Neuanfang erfahren.



Diese drei Punkte nur zu kennen, reicht nicht aus . . .

Diese Beziehung ist ein Geschenk Gottes und beginnt, wenn wir Jesus unser Vertrauen schenken

„Wieviele ihn aber aufnahmen, denen gab er das Recht, Gottes Kinder zu werden, die an seinen Namen glauben.“ Johannes 1,12

Dazu gehört:

- mit Gott übereinstimmen, daß wir sündig sind.
- Gottes vollständige Verggebung im Vertrauen annehmen.
- bereit sein, Jesus zu lieben und seinen Willen zu tun.



Wir können eine persönliche Beziehung zu Gott finden, indem wir Jesus Christus als unseren Herrn und Erlöser annehmen.

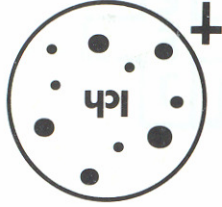
Diese Beziehung ist persönlich

Jesus spricht: "Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wer meine Stimme hört und mir die Tür öffnet, bei dem will ich eintreten." Offenbarung 3,20

Es genügt nicht, diesen Aussagen nur gedanklich oder gefühlsmäßig zuzustimmen. Eine Willensentscheidung ist notwendig, wie die folgende Zeichnung deutlich macht . . .

Hier werden zwei Lebensentstellungen gezeigt:

10



Das Ich
im Mittelpunkt
des Lebens

Dieser Mensch bestimmt sein Leben selbst. Christus ist außerhalb seines Lebens. Die einzelnen Punkte stellen verschiedene Bereiche seines Lebens dar wie Freundschaften, Familie, Beruf und Geld. Doch eine persönliche Beziehung zu Gott fehlt. Dies führt meistens zu Unzufriedenheit, Enttäuschung und Sinnlosigkeit.

Welcher Kreis stellt am ehesten Ihr Leben dar?

Welche LebensEinstellung würden Sie bevorzugen?

**Jesus Christus
im Mittelpunkt
des Lebens**



Bei diesem Menschen bestimmt Christus sein Leben, weil er im Vertrauen Gottes Vergabung angenommen hat und Christus jeden Bereich seines Lebens unterstellt. In dieser engen Beziehung zu Gott erfährt er zunehmend ein sinnerfülltes Leben.

Im folgenden wird erklärt, wie man Christus annimmt:

gut formulierte Worte an, sondern auf ihre ehrliche Einstellung. Mit folgenden Worten können Sie Ihr Vertrauen zu Gott ausdrücken:

Sie haben jetzt die Möglichkeit, Jesus Christus Ihr Leben anzutrauen
Gott kennt Sie. Ihm kommt es nicht auf

„Herr Jesus Christus, mir ist klar geworden, daß ich mein Leben selbst bestimmt habe und von dir getrennt bin. Vergib mir meine Schuld. Danke, daß du für meine Sünde gestorben bist. Bitte komm in mein Leben als mein Erlöser und Herr und verändere mich so, wie du mich haben willst. Danke, daß du mein Gebet beantwortet hast und in mein Leben gekommen bist.“

Möchten Sie dies jetzt tun?

Entspricht dieses Gebet Ihrem Verlangen?

Wenn nicht, oder falls Sie sich nicht sicher sind, überlegen Sie sich Ihre Entscheidung sorgfältig. Sie sind vor Gott dafür verantwortlich.

Wenn ja, dann können Sie es zu Ihrem eigenen Gebet machen, und Jesus wird so, wie er es versprochen hat, in Ihr Leben kommen.

Was geschieht, wenn man Jesus Christus annimmt?

In dem Moment, in dem Sie Christus durch einen Glaubensschritt angenommen haben, ist folgendes geschehen:

● Jesus Christus ist durch seinen Geist in Ihr Leben gekommen und wird Sie nie verlassen.

Offenbarung 3,20; Hebräer 13,5;
1. Korinther 12,13

● Ihre Sünden sind völlig vergeben worden.
Kolosser 1,13-14

● Sie sind ein Kind Gottes geworden

und gehören jetzt zu Gottes Familie.
Er ist Ihr Vater, und alle, die Christus ebenfalls angenommen haben, sind Ihre Geschwister.

Johannes 1,12; Galater 3,26

● Sie haben begonnen, an dem sinnerfüllten Leben, für das Gott Sie geschaffen hat, teilzunehmen.

Johannes 10,10;

2. Korinther 5,14-17

Gewißheit über ewiges Leben

„Gottes Aussage aber besagt: Gott hat uns ewiges Leben gegeben, und wir erhalten dieses Leben in seinem Sohn. Wer den Sohn hat, der hat das Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht. Das habe ich euch, die ihr an den Namen des Sohnes Gottes glaubt, geschrieben, damit ihr wißt, daß ihr das ewige Leben habt.“

1. Johannes 5,11-13

Wie können Sie sicher sein, daß Christus in Ihrem Leben ist?

Was ist die Grundlage für die Gewißheit, daß Jesus Christus in Ihrem Leben ist und daß diese Veränderungen geschehen sind? Die Grundlage ist Gottes Wort. In Offenbarung 3,20 verspricht Christus, daß er in Ihr Leben kommen wird. Er steht zu seinem Wort. Was ist demnach geschehen?

Welche Rolle spielt das Gefühl?

Das Gefühl ist nicht ausschlaggebend. Entscheidend ist die Verheißung Gottes in seinem Wort. Der Christ lebt im Glauben (im Vertrauen auf die Glaubwürdigkeit Gottes und seines Wortes). Die Zeichnung soll das Verhältnis zwischen Tatsache (Gott und sein Wort), Glaube (unser Vertrauen in Gott und sein Wort) und Gefühl (eine Folge von Glaube und Gehorsam) veranschaulichen.



Ein Zug wird von der Lokomotive gezogen, nicht vom Anhänger. Machen Sie Ihren Glauben nicht von Ihren Gefühlen abhängig, sondern setzen Sie Ihr Vertrauen auf die Glaubwürdigkeit Gottes und auf die Zusagen in seinem Wort.

Wie ein Leben mit Christus aussieht

Ihre Beziehung zu Christus vertieft sich, wenn Sie Gott immer mehr in den Einzelheiten Ihres Lebens vertrauen. Ihr Vertrauen zu ihm wächst, wenn Sie die folgenden praktischen Schritte unternehmen:

Lesen Sie täglich in der Bibel.

Apostelgeschichte 17,11

(Sie könnten mit dem Johannes-Evangelium beginnen.)

Sprechen Sie täglich mit Gott im Gebet.

Johannes 15,5,7

Setzen Sie in die Tat um, was Sie in der Bibel lesen.

Johannes 14,21

Leben Sie täglich aus der Kraft des Heiligen Geistes.

Galater 5,16-17

Suchen und pflegen Sie den Kontakt zu anderen bewußten Christen.

Hebräer 10,24-25

Erzählen Sie anderen davon, welche Bedeutung Jesus Christus für Sie gewonnen hat.

Johannes 15,8;

Markus 5,19

Wenn Ihnen dieses Heft gehoffen hat,
füllen Sie diese Seite aus und schicken
Sie sie uns zu. Wir informieren Sie gern
über weiteres Material zum prakti-
schen Christsein.

Unsere Adresse:

Campus für Christus
Schiffenberger Weg 11
6300 Lahn-Gießen 1
Deutschland

Campus für Christus
Susenbergstraße 93
8044 Zürich
Schweiz

- Ich habe Jesus Christus gerade als meinen
Herrn und Erlöser angenommen.
- Mich beschäftigt ernsthaft der Gedanke, eine
persönliche Beziehung zu Gott zu finden.
Bitte schicken Sie mir weitere Informationen.
- Ich bin Christ und möchte weitere Hilfen, um
Christus besser kennenzulernen.

Name

Adresse

Zur weiteren Lektüre empfehlen wir die Mittelbaren Konzepte:

● Gewißheit im Glauben – Wie erfährt man das?

● Gottes Liebe und Vergebung – Wie erfährt man das?

● Wirkames Gebet – Wie lernt man das?

Für Ihr persönliches Bibelstudium:

● Die Einzigartigkeit Jesu Christi

Auslieferung durch den Hänssler-Verlag. Adressen auf dem Umschlag.

Die Bedeutung der Gemeinde

In Hebräer 10,25 werden wir auf die Bedeutung der Gemeinschaft mit anderen Christen hingewiesen.

Folgendes Beispiel kann diese Bedeutung veranschaulichen:

Mehrere Holzschelte zusammen brennen hell; legt man aber eines davon zur Seite, dann erlischt dessen Feuer rasch. So verhält es sich auch mit Ihrer Beziehung zu anderen Christen. Wenn Sie noch nicht zu einer Gemeinde gehören, in der Christus geehrt und die Bibel klar ausgelegt wird, ergreifen Sie selbst die Initiative. Suchen Sie regelmäßig

die Gemeinschaft mit anderen, die auch Christus als ihren Erlöser kennen und seine Liebe erfahren.

Wenn Ihnen dieses Heft geholfen hat, erklären Sie es bitte einem anderen.

(Die angegebenen Bibelstellen sollten möglichst in ihrem Zusammenhang gelesen werden.)

Um Form und Inhalt vor Veränderung-
gen zu schützen, bitten wir, folgendes
zu beachten: Nachdruck, auch aus-
zugsweise, nicht ohne schriftliche
Genehmigung von Campus für
Christus.

© Campus für Christus 1979

Auslieferung:

Deutschland:

Häussler-Verlag, Postfach 1220

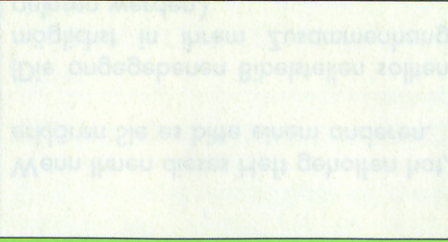
D-7303 Neuhausen-Stuttgart

Schweiz:

Schwengeler-Verlag, Rosenberg

CH-9442 Berneck

Es ist unser Anliegen, daß die in diesem
Heft enthaltenen Aussagen eine mög-
lichst weite Verbreitung finden. Des-
halb kann es von allen Personen und
Gruppen bezogen werden, die davon
Gebrauch machen wollen. In dem fol-
genden Kästchen können entspre-
chende Eindrücke gemacht werden.



ISBN 3-88404-003-0

